

# Inhalt

Einführung	11
Kapitel 1	
<b>Die Vorgeschichte</b>	17
Der Erste Weltkrieg	17
Erich Knauf als Soldat	19
Erich Kästner als Soldat	24
Erich Ohser und der Krieg	28
Das Kriegsende und die Dolchstoßlegende	29
Kapitel 2	
<b>Beginn einer Künstlerfreundschaft</b>	37
Ein Redakteur, ein Zeichner und ein Schriftsteller	37
Aufstiegsjahre	45
Der »Beethoven-Skandal«	52
Kapitel 3	
<b>Babylon Berlin</b>	61
Beruflicher Aufstieg und Berliner Nachtleben	61
Büchergilde Gutenberg	66
Zwischen Weltbühne und Emil	69
Knauf als Literaturförderer	74
Reisen und Hochzeiten	77
Fabian und weitere Kästner-Gedichtbände	80
Film und Kabarett	85
Auf Konfrontationskurs mit den Nationalsozialisten	87
Kapitel 4	
<b>Im Visier von Joseph Goebbels</b>	99
Hitler – eine Zeitenwende	99
Kulturelle Ausgrenzung	103
Die Bücherverbrennung	107
Der Aufbau des »Systems Goebbels«	111
Knauf und die Reichsschrifttumskammer	116
Kästner und die Gestapo	118
Vater und Sohn	121
Knauf als Redakteur des 8 Uhr-Abendblatts	127

Kästner auf Probe	128
Carmen und die Konzentrationslager	129
Zwischen Indizierung und Pseudonymen	133
Goebbels und Hulleballe	135
Familienbilder und beruflicher Erfolg im Hause Ohser	141
Der heimliche und der verbotene Kästner	144
Der offizielle e.o.plauen	147
Erich Knauf geht zum Film	156
Noch einmal: Kästner und die Gestapo	158
Versteckte Hitler-Parodien	159
Erich Knaufs zweite Hochzeit	161
Munkepunkes Kästner-Kritik	161
Walter Trier und die Salzburger Treffen	164
Knauf im Fokus der Gestapo	165
Ohser's Ferien unter dem Hakenkreuz	166
Ein Rechtsanwalt für Kästner	169
Herti Kirchners Tod	171
Wie Erich Knauf zum Liedtexter wird	172
Ohser's Englandreise kurz vor Kriegsausbruch	175
 Kapitel 5	
<b>Die Verstrickung</b>	177
Politischer Zeichner für Das Reich	177
Kästners Kriegstagebuch	181
Filmfreunde	182
Jud Süß oder Ein Meisterstück der Propaganda	185
Neue Freundschaften und Kooperationen	191
Kästner und der Münchhausen-Film	193
Eheschwierigkeiten im Hause Ohser	195
Kästners endgültiges Aus	196
Zwischen Venedig und Carwitz	199
Heimlichkeiten, Grausamkeiten, Bedrohlichkeiten	202
 Kapitel 6	
<b>Die Denunziation</b>	209
Einzug ins Haus Daubenspeck in Kaulsdorf	209
Die Denunziation – erste Meldung	214
Briefe zwischen Kaulsdorf und Reichenbach	222

Die Denunziation – zweite Meldung	223
Die Warnung	226
Margarete Schultz bei der Gestapo	229
 Kapitel 7	
<b>Die Verhöre</b>	237
28. März 1944	237
29. März 1944	250
30. März 1944	273
31. März 1944	278
1. April 1944	282
2. April 1944	287
3. April 1944	287
4. April 1944	291
5. April 1944	301
 Kapitel 8	
<b>Vor dem Volksgerichtshof</b>	309
Ein Tempel der Rechtswillkür – der Volksgerichtshof	309
Die Anklageschrift	313
Von der Dolchstoßlegende zur Wehrkraftzersetzung	317
Hauptverhandlung und Urteil	322
 Kapitel 9	
<b>Die Vollstreckung</b>	341
 Kapitel 10	
<b>Kästner und die Witwen</b>	349
Das fingierte Filmprojekt	349
Das Ende der Täter	353
Die Witwen	356
Kästner im Nachkriegsdeutschland	358
 Epilog	
<b>Die Illusion der Inneren Emigration</b>	363
 Anmerkungen	371
Literatur- und Quellenverzeichnis	415
Abbildungsnachweis	431